

SEMINARPROGRAMM

FREITAG, 03.06.

17:00	Begrüßung der Teilnehmer	
17:15	FILM 1: Goldfinger (1965)	109 Min.
19:15	PAUSE	
19:45	VORTRAG 1: Der Spion, den wir lieben – 007-Fankultur vom Smoking bis zur Bond-Reise von <i>Eric Zerm, Journalist</i>	45 Min.
20:30	PAUSE	
21:00	FILM 2: On Her Majesty's Secret Service (1969) bis 23:30	142 Min.

SAMSTAG, 04.06

09:00	FILM 3: The Spy Who Loved Me (1977)	125 Min.
11:05	PAUSE	
11:30	VORTRAG 2: Ein Agent ohne Bindungen – Ian Flemings Bond-Romane und ihr Einfluss auf die Filme von <i>Andreas Jacke, Autor</i>	60 Min.
12:30	DISKUSSIONSRUNDE 1	45 Min.
13:15	MITTAGSPAUSE	
14:30	FILM 4: The Living Daylights (1987)	130 Min.
16:45	PAUSE	
17:15	VORTRAG 3: Golden Girl – Der Körper als Warenfetsch im Film von <i>Marcus Stiglegger, Filmwissenschaftler</i>	60 Min.
18:15	VORTRAG 4: Vom Gentleman zum Schmerzensmann – von Connery zu Craig von <i>Andreas Hamburger, Psychoanalytiker</i>	60 Min.
19:15	DISKUSSIONSRUNDE 2	45 Min.
20:00	PAUSE	
20:30	FILM 5: The World Is Not Enough (1999)	128 Min.

SONNTAG, 05.06.

09:00	FILM 6: Skyfall (2012)	143 Min.
11:30	PAUSE	
12:00	VORTRAG 5: Tote Geliebte und tote Mutter. Das verlorene Liebesobjekt im inneren Grab. – Überlegungen zur Entwicklung der Geschlechterstereotypen in „Skyfall“. von <i>Katharina Leube-Sonnleitner, Psychoanalytikerin</i>	60 Min.
13:00	VORTRAG 6: Alter Hase – neue Tricks: Wie James Bond sich ändert und doch bleibt wie er ist von <i>Danny Morgenstern, Autor</i>	60 Min.
14:00	DISKUSSIONSRUNDE 3	45 Min.
14:45	PAUSE	
15:00	A BOND FOR LIFE Dokumentarfilm über das Leben als Bond-Fan von <i>Benjamin Lind, Bond-Fan</i>	125 Min.

ca. 17:15 ENDE DER VERANSTALTUNG

JAMES BOND – FILMSEMINAR

Es ist zweifelsfrei die längste und größte Kinofilmreihe: James Bond 007 – Der Agent mit der Lizenz zum Töten. Ein Mythos der modernen Welt, zwischen Superhelden und Mann von der Straße. So realistisch, dass wir ihn in unserer sich wandelnden Welt immer wieder verorten können und so fiktiv, dass er Männer und Frauen zu ganz unterschiedlichen Wunschträumen und Phantasien anregt.

Um diese Filmreihe einmal näher zu betrachten, veranstaltet CINEMA QUADRAT e.V. zusammen mit dem JAMES BOND CLUB DEUTSCHLAND e.V. am ersten Juniwochenende ein JAMES BOND SEMINAR mit insgesamt sechs Filmen aus der Serie, mit jedem Bond-Darsteller einen. Dazu ist noch ein professionell gemachter Fan-Film A BOND FOR LIFE zu sehen.

Das Filmseminar ist für große und kleine Bond-Fans und solche, die sich noch nicht sicher sind, wie sie zu den Filmen stehen. Es dient auch, aber nicht nur, der intellektuellen Auseinandersetzung mit einem besonderen Aspekt des Blockbusterkinos. Es soll den Mythos näher beleuchten, ihn vielleicht entzaubern oder aber bestätigen. Vor allem aber soll es Spaß machen und großartig gemachte Filme vom Fernsehen und DVD-Home-Entertainment wieder auf die große Leinwand eines Kinos bringen!

Frühzeitige Anmeldung ist empfehlenswert, die Anzahl der Plätze ist begrenzt!

PREISE

Dauerkarte Filmseminar	70,00 €
Ermäßigt	50,00 €
Tageskarte Freitag	30,00 €
Ermäßigt	20,00 €
Tageskarte Samstag	50,00 €
Ermäßigt	40,00 €
Tageskarte Sonntag	30,00 €
Ermäßigt	20,00 €
Einzelkarten zu den Filmen (verbliebene Restplätze)	10,00 €
Ermäßigt	8,00 €
<i>Jahres-Mitgliedsbeitrag CINEMA QUADRAT e.V.</i>	<i>25,00 €</i>
<i>Jahres-Mitgliedsbeitrag James Bond Club Deutschland e.V.</i>	<i>50,00 €</i>

Die Ermäßigungen gelten für die CINEMA QUADRAT Mitglieder, JAMES BOND CLUB DEUTSCHLAND Mitglieder, Schüler und Studenten. Bitte den Ausweis vorlegen.

ANMELDUNG

Anmeldung erforderlich unter www.cinema-quadrat.de. Nach der Anmeldung überweisen Sie bitte den entsprechenden Betrag auf das Cinema Quadrat Sonderkonto. Nach dem Eingang des Teilnehmerbeitrags reservieren wir Ihnen einen Platz.

CINEMA QUADRAT, Sparkasse Rhein Neckar Nord

IBAN: DE47 6705 0505 0033 5599 92 BIC: MANSDE66XXX

Eine Kooperation von

James Bond Club Deutschland

und



JAMES BOND FILMSEMINAR

FREITAG 03.06.
BIS SONNTAG
05.06.2016

VERANSTALTER

CINEMA QUADRAT e.V.
Mannheim

James Bond Club
Deutschland e.V.

ADRESSE/ VERANSTALTUNGSORT

Cinema Quadrat e.V.
Collinistr 1
68161 Mannheim
www.cinema-quadrat.de

VERANTWORTLICHER ANSPRECHPARTNER

Dr. Peter Bär (CQ)
Andreas Pott (JBCLD)

DIE REFERENTEN



PROF. DR. ANDREAS HAMBURGER

Professor für Klinische Psychologie, Psychoanalytiker, zahlreiche Veröffentlichungen zum Thema Film und Psychoanalyse, München

Vom Gentleman zum Schmerzensmann – von Connery zu Craig



DR. ANDREAS JACKE

Philosoph, Filmwissenschaftler und Autor zahlreicher Bücher zum Themenkreis „Film, Psychoanalyse und Philosophie“, Berlin

Ein Agent ohne Bindungen – Ian Flemings Bond-Romane und ihren Einfluss auf die Filme



KATHARINA LEUBE-SONNLEITNER

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychoanalytikerin, zahlreiche Vorträge und Publikationen zum Thema Film und Psychoanalyse, München

Tote Geliebte und tote Mutter.

Das verlorene Liebesobjekt im inneren Grab. – Überlegungen zur Entwicklung der Geschlechter-Stereotypen in „Skyfall“.



DANNY MORGENSTERN

Autor, Dozent, Moderator, Tanzlehrer, Bond-Fan mit zahlreichen Veröffentlichungen zu 007, Braunschweig

Alter Hase – neue Tricks: Wie James Bond sich ändert und doch bleibt wie er ist



PROF. DR. MARCUS STIGLEGGER

Film- und Kulturwissenschaftler, Lehrtätigkeiten an div. Universitäten und Filmhochschulen, zahlreiche Veröffentlichungen zu Filmästhetik, Filmgeschichte und Medientheorie, Berlin

Golden Girl – Der Körper als Warenfetsch im Film



ERIC ZERM

Freier Journalist, Autor („Der Spion, den wir lieben – Ein Agent im Wandel der Zeit“), Hörspiel-Autor und Bond-Fan, Trossingen

Der Spion, den wir lieben – 007-Fankultur vom Smoking bis zur Bond-Reise

A BOND FOR LIFE

Fan-Dokumentation von Benjamin Lind



Die Dokumentation A BOND FOR LIFE portraitiert die hingebungsvolle Fanliebe des Regisseurs Benjamin Lind welche vor fast genau zwanzig Jahren ihren Anfang nahm. Zu Wort kommen neben zahlreichen Bond-Experten auch viele Veteranen aus der

53-jährigen Historie der Filme. A BOND FOR LIFE entstand als Charity-Projekt für UNICEF und ist sowohl Autobiografie als auch Reise durch die spannende James Bond Fanwelt.

GOLDFINGER (OmU)

GB 1964, 109 Min., R.: Guy Hamilton, D.: Richard Maibaum, Paul Dehn, K.: Ted Moore, mit Sean Connery, Gert Fröbe, Honor Blackman, Shirley Eaton, Tania Mallet, Harold Sakata, u.a.



Auric Goldfinger (Gert Fröbe) will durch Goldschmuggel und die radioaktive Verseuchung der Bestände von Fort Knox die Weltwirtschaft ins Wanken bringen – und dabei selbst einen ordentlichen Profit erzielen. Sean Connerys dritter Auftritt als 007 gilt als erster Höhepunkt der Reihe und hat Standards gesetzt:

Der Titelsong von Shirley Bassey, der silberne Aston Martin, die Rolle der Bondgirls, einfallsreiche und spektakuläre Action und exotische Schauplätze. Und vor allem natürlich Sean Connery als spitzbüsch-charmanter und stets stilvoller Gentleman, der die Damenwelt verführt und ganz nebenbei die Welt rettet!

ON HER MAJESTY'S SECRET SERVICE (OmU)

GB 1969, 142 Min., R.: Peter Hunt, D.: Richard Maibaum, Simon Raven, K.: Michael Reed, mit George Lazenby, Diana Rigg, Telly Savalas, Gabriele Ferzetti, Ilse Steppat, Angela Scoular, u.a.



In den Schweizer Alpen versucht James Bond – einmalig verkörpert von George Lazenby – als verdeckter Ermittler herauszubekommen was sich hinter den Allergieforschungen verbirgt, die der Comte de Bleuchamp alias Ernst Stavro Blofeld (Telly Savalas) dort mit hübschen Frauen aus aller Welt betreibt. Der

Schauspielerwechsel wird im Film humorvoll kommentiert: „Dem anderen wäre das nie passiert.“, sagt Bond in der Eröffnungsszene. Ein weiteres Novum: James Bond heiratet das Bondgirl Tracy (Diana Rigg), was aber nicht gut gehen kann, denn 007 muss für alle Frauen der Welt ein erreichbarer Wunschtraum bleiben.

THE SPY WHO LOVED ME (OmU)

GB 1977, 125 Min., R.: Lewis Gilbert, D.: Christopher Wood, Richard Maibaum, K.: Claude Renoir mit Roger Moore, Barbara Bach, Curd Jürgens, Richard Kiel, Caroline Munro, Bernard Lee, u.a.



Als ein britisches und ein sowjetisches Atom-U-Boot spurlos verschwinden, beauftragt der MI6 den Agenten 007 – inzwischen zum dritten Mal verkörpert von Roger Moore – und der KGB seine Agentin Anya Amasova (Barbara Bach). Auf ihrer Mission kreuzen sich die Wege der Spione in Kairo, wo sie auf die

Spur des Großreeders Karl Stromberg (Curd Jürgens) geraten. Roger Moore wurde der dienstälteste Bond: Über zwölf Jahre spielte er in sieben Filmen die Titelrolle und gab der Filmserie einen zunehmend ironischen Touch. Für einen weißen Lotus Esprit, wie Moores Bond ihn in diesem Film fährt, musste man seinerzeit drei Jahre warten.

THE LIVING DAYLIGHTS (OmU)

GB 1987, 130 Min., R.: John Glen, D.: Richard Maibaum, Michael G. Wilson, K.: Alec Mills, mit Timothy Dalton, Maryam d'Abo, Jeroen Krabbé, Joe Don Baker, Andreas Wisniewski, u.a.



Mysteriöse Zettel mit russischer Aufschrift machen Bond (erstmal Timothy Dalton) zu schaffen: Zwei Doppelnul-Agenten wurden von Unbekannten liquidiert. Spuren, die er verfolgt, stellen sich als Ablenkungsmanöver heraus – vermeintliche Scharfschützen als Cellistinnen – und am Ende steht

gar der Weltfriede auf dem Spiel. Um seine Mission zu erfüllen, muss Bond mal wieder um die halbe Welt jetten. Dalton war schon einmal im Gespräch für die Rolle gewesen, als es um die Nachfolge Sean Connerys ging. Allerdings schaffte er erst in den 80ern für zwei Filme den Sprung in die Reihe.

THE WORLD IS NOT ENOUGH (OmU)

GB/USA 1999, 128 Min., R.: Michael Apted, D.: Robert Wade, Neal Purvis, Bruce Feirstein, K.: Adrian Biddle, mit Pierce Brosnan, Sophie Marceau, Robert Carlyle, Denise Richards, u.a.



Bond – zum dritten Mal: Pierce Brosnan – wird Leibwächter: Als im Hauptquartier des MI6 ein Industrieller getötet wird, soll Bond dessen Tochter Elektra (Sophie Marceau) beschützen. Er reist nach Aserbaidschan, wo die Tochter die Arbeit des Vaters an einer Öl-Pipeline fortsetzt. Natürlich eskaliert die Si-

tuation und steigert sich zur nuklearen Bedrohung. „Die Welt ist nicht genug“ bzw. „Orbis non sufficit“ wurde bereits in ON HER MAJESTY'S SECRET SERVICE als Motto der Familie Bond eingeführt. „Q“ wird in diesem Film zum letzten Mal von Desmond Llewelyn dargestellt, der kurz nach der Premiere bei einem Verkehrsunfall ums Leben kam.

SKYFALL (OmU)

GB/USA 2012, 143 Min., R.: Sam Mendes, D.: John Logan, Neal Purvis, Robert Wade, K.: Roger Deakins, mit Daniel Craig, Javier Bardem, Judi Dench, Bérénice Marlohe, Ralph Fiennes, u.a.



Bei einer Mission in der Türkei kommt Bond scheinbar ums Leben. Aber als der MI6 angegriffen wird, kehrt der Totgeglaubte zurück. Ein junger „Q“ (Ben Whishaw) stattet ihn mit Gadgets gegen den überhand nehmenden Cyberterror aus. Dieser Film zum 50. Jubiläum ist anders als die Vorläufer: Bond bekommt eine persönliche melodramatische Backstory, er muss sich gegen eine moderne digitalisierte Welt behaupten, die er nur bedingt versteht und er wird geschunden und verletzt wie sonst nie. Daniel Craigs Bond steht für knallharte, männliche Action, aber auch für eine psychische und physische Verletzbarkeit des Helden.